Schmetterlingszüge im 17. Jahrhundert

Autor(en): **Christ**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **11 (1903-1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400635

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

7. *Arctia flavia* Fuessli ab. *latefasciata* m. Lorez. Alis anterioribus fasciis latioribus. Die weissen Bänder der Vorderflügel verbreitern sich oft ganz beträchtlich; kommt bei ♂ und ♀ vor.

8. *Arctia flavia* Fuessli ab. *nigricans* m. Lorez. Alis anterioribus fasciis angustissimis plus minusque deletis. Die Bänder der Vorderflügel werden ganz schmal, fadenförmig, und verschwinden bald da, bald dort vollständig. Bis jetzt nur weibliche Exemplare erhalten.

Schmetterlingszüge im 17. Jahrhundert.

Aus der Neuzeit sind uns die Wanderzüge gewisser Tagfalter, besonders *Vanessa cardui* und *Colias edusa* wohl bekannt. Dass aber schon im Anfang des 17. Jahrhunderts ein solcher Zug bemerkt wurde, bezeugt ein Brief der als Dichterin und feurige Hugenottin berühmten Herzogin Anne de Rohan, Schwester des in der Geschichte Graubündens viel genannten und bei Rheinfelden tötlich verwundeten Generals Heinrich von Rohan. Der Brief ist vom 1. August 1623 und wird mitgeteilt in Jules Bonnet's Derniers récits du 16e siècle S. 304. Dass es sich um *colias edusa* handelt, geht deutlich aus der Beschreibung der Falter hervor. Der schwarze Fleck und die Zackenlinie der Randzeichnung ist leicht als ein Profil zu deuten. Die Stelle lautet:

„Il a plu aussi force papillons en plusieurs lieux, qui n'avaient pas encore les ailes étendues. Nous en avons vu ici qui sont dorés; il semble qu'ils aient une forme de visage, quand on y regarde de près. Les catholiques sont en fort grande peine de telles pluies, mais ceux de la religion ne craignent pas les choses du ciel.“

Der Brief ist von Parc Soubise im westlichen Frankreich datiert.

Dr **Christ**, Basel.